



## Rheuma-Akademie 1/2016

### INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN 1. HALBJAHR 2016

---

#### Das künstliche Kniegelenk

Der Ersatz des Kniegelenkes kann bei einer Vielzahl von Erkrankungen indiziert sein und ist heutzutage ein Standardeingriff in der Orthopädie. Folgende Themen werden besprochen: Entwicklung der Implantate, verschiedene Modelle, Implantationstechniken, Haltbarkeit eines Implantats, mögliche Einschränkungen im alltäglichen Leben, Sport und Implantat, Demonstration von Modellen, Nachbehandlung.

Termin: **Dienstag, 26.01.2016**  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: M. Metz, Oberarzt, Klinik für Orthopädie/Rheumatologie

#### Fuß und Arthrose

Auch im Fuß tritt häufig eine Arthrose (Verschleiß) auf. Die Entstehung, Ursachen, Diagnosemittel und Behandlungsmöglichkeiten werden erläutert.

Termin: **Dienstag, 16.02.2016**  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Dr. (B) R. Van Ende, Ltd. Arzt Zentrum Fußchirurgie  
Abteilung für Konservative und Chirurgische Orthopädie/Rheumatologie

#### Das künstliche Hüftgelenk

Der Ersatz des Hüftgelenkes kann bei einer Vielzahl von Erkrankungen indiziert sein und ist heutzutage ein Standardeingriff in der Orthopädie. Folgende Themen werden besprochen: Entwicklung der Implantate, verschiedene Modelle, Implantationstechniken (zementiert, zementfrei), Gleitpaarungen (Keramik, Metall, Polyäthylen), Haltbarkeit eines Implantats, mögliche Einschränkungen im alltäglichen Leben, Sport mit Implantat, Demonstration von Modellen, Nachbehandlung.

Termin: **Donnerstag, 03.03.2016**  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Frank Lorenz, Assistenzarzt, Abteilung für Konservative und Chirurgische Orthopädie/Rheumatologie  
Astrid Fichte, Physiotherapeutin, Reha Rheinland

#### Alles über Cortison

Glukokortikoide, umgangssprachlich als „Cortison“ bezeichnet, sind aus der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken. Bei aggressiven Verlaufsformen rheumatischer Erkrankungen sind Cortisonpräparate oft lebensrettend. Auch in der Langzeittherapie der rheumatoiden Arthritis und vieler anderer Erkrankungen haben Glukokortikoide ihren Platz. Das körpereigene Glukokortikoid Cortisol wird in der Nebenniere produziert und ist als Stresshormon lebenswichtig. Durch Zufuhr des Cortisons von außen wird die körpereigene Cortisolproduktion gehemmt. Wird nach längerer Einnahme von Cortisontabletten zu rasch reduziert, so droht ein Cortisolmangel, die Nebennierenrindeninsuffizienz. Die Symptome eines Cortisolmangels können den Symptome der Grunderkrankung ähneln, es kann zu Gliederschmerzen, Schwäche, Übelkeit und ansteigenden Entzündungswerten kommen. Der Vortrag wird sich umfassend und verständlich mit der komplexen Materie der Glukokortikoidtherapie befassen, doch es wird ausreichend Zeit bleiben, um Fragen zu beantworten.

Termin: **Dienstag, 22.03.2016**  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Dr. med. habil. Volker Nehls, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Rheumatologie,  
Oberarzt am Rheinischen Rheuma-Zentrum

---

**Die Vortragsveranstaltungen sind kostenlos und finden im Rheinischen Rheuma-Zentrum, Hauptstraße 74-76, 40668 Meerbusch-Lank, Schulungsraum UG statt. Telefonische Anmeldung unter 02150/917-0 erbeten.**



## Rheuma-Akademie 1/2016

### Psoriasisarthritis- Die Zeiten ändern sich

Dank eines immer besseren Verständnisses der Entstehung dieser vielschichtigen Erkrankung kamen in letzter Zeit mehrere neue zielgerichtete Therapien auf den Markt. Hier gilt es den Überblick zu behalten. Wer profitiert von welcher Therapie? Was gibt es über die medikamentöse Therapie hinaus noch für Behandlungsmöglichkeiten?

Termin: **Dienstag, 19.04.2016**  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Dr. med. St. Freudenberg, Internistin-Rheumatologie, Chefärztin der Internistischen Abteilung  
Rheinisches Rheuma-Zentrum Meerbusch-Lank

### Unerwünschte Arzneimittel-Nebenwirkungen in der Rheumatherapie: Nicht alles Gold, was glänzt!

In den letzten Jahren haben sich die medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten in der Rheumatologie erheblich erweitert. Hocheffektive Präparate sind in der Lage eine entzündlich rheumatische Erkrankung einzudämmen oder gar zum Stillstand zu bringen. Aber: Ein Medikament, was hilft, kann auch unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Die Beipackzettel der neuen Medikamente werden immer länger und unübersichtlicher. Für den Patienten, aber auch für den Arzt wird es immer schwieriger dabei einen Überblick zu behalten. In dem Vortrag wird auf die Behandlungsmöglichkeiten eingegangen, der Schwerpunkt aber wird auf den möglichen Nebenwirkungen liegen. Was muss ich als Patient beachten, wie kann ich Nebenwirkungen verhindern?

Termin: **Donnerstag, 28.04.2016**  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Dr. med. St. Ewerbeck, Internist-Rheumatologie, Chefarzt der Internistischen Abteilung  
Rheinisches Rheuma-Zentrum Meerbusch-Lank

### Behandlungsmöglichkeiten von Schulterbeschwerden

Die schmerzende Schulter ist ein häufiges Problem in der Orthopädie. Es werden Ursachen, diagnostische Möglichkeiten sowie Behandlungsansätze besprochen.

Termin: **Montag, 23.05.2016**  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Frank Lorenz, Assistenzarzt, Abteilung für Konservative und Chirurgische  
Orthopädie/Rheumatologie  
Astrid Fichte, Physiotherapeutin, Reha Rheinland

### Fibromyalgiesyndrom

Für viele ist Fibromyalgie ein Mysterium. Gezielte Informationen aus psychologischer und medizinischer Sicht erhalten Sie an diesem Abend. Wie entsteht Fibromyalgie? Welche Irrtümer bestehen zur Fibromyalgie? Wie kann man diese Schmerzerkrankung behandeln? Was kann man selbst gegen die Schmerzen unternehmen? Zu diesen Fragen werden die Vorträge Aufschluss geben, außerdem ist anschließend Zeit für Diskussion. Wir werden auch die Therapiemöglichkeiten am Rheinischen Rheuma Zentrum vorstellen.

Termin: **Dienstag, 31.05.2016**  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Dr. rer. nat. Sabine Schlösser, MSc-Psych., Klinische Psychologie  
Dr. med. Lothar M. Kirsch Arzt für Innere Medizin, Rheumatologie und  
Physikalische Therapie, Oberarzt der Abteilung Innere Medizin / Rheumatologie

---

**Die Vortragsveranstaltungen sind kostenlos und finden im Rheinischen Rheuma-Zentrum,  
Hauptstraße 74-76, 40668 Meerbusch-Lank, Schulungsraum UG statt.  
Telefonische Anmeldung unter 02150/917-0 erbeten.**



## Rheuma-Akademie 1/2016

### Diagnostik und Therapie des entzündlichen Wirbelsäulerrheumatismus: Was ist sinnvoll, was nutzt dem Patienten?

Die entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen sind eine große Gruppe innerhalb der rheumatischen Krankheitsbilder. Zu ihnen gehören z.B. der Morbus Bechterew, aber auch die Psoriasis-Arthritis (Schuppenflechte), die Gelenkentzündungen im Rahmen von Infektionskrankheiten oder bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen.

Die Diagnostik ist in den letzten Jahren leichter, die Therapiemöglichkeiten vielfältiger geworden. Es gilt schnell eine sichere Diagnose zu stellen und gezielt zu therapieren. Und manchmal sollte auch nicht therapiert werden, denn die Selbstheilungskräfte sind nicht zu unterschätzen. In dem Vortrag werden die einzelnen Krankheitsbilder erklärt, die modernen therapeutischen Möglichkeiten erläutert, potentielle Nebenwirkungen nicht unerwähnt bleiben. Was ist sinnvoll und nutzt dem Patienten, was ist überflüssig oder sogar schädlich?

Nach dem Vortrag bleibt wie immer Zeit offene Fragen zu diskutieren.

Termin: [Dienstag, 14.06.2016](#)  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Dr. med. St. Ewerbeck, Internist-Rheumatologie, Chefarzt der Internistischen Abteilung  
Rheinisches Rheuma-Zentrum Meerbusch-Lank

### Anästhesie für orthopädische Eingriffe

Der Vortrag wird die gängigen Narkoseverfahren für orthopädische Eingriffe (Knie-, Hüft-Prothesen, Fuß- und Schulter-Ops etc.) erläutern und hoffentlich vorhandene Bedenken gegenüber bestimmten Verfahren mindern können

Termin: [Donnerstag, 30.06.2016](#)  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Dr. med. D. Jockenhöfer, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin  
Rheinisches Rheuma-Zentrum Meerbusch-Lank

### Nahrungsergänzungsmittel gegen Rheuma?

Nahrungsergänzungsmittel sind ein heiß umkämpfter Markt. Vieles ist unbewiesen. Und bei manchen Präparaten werden mit der Angst Geschäfte gemacht. Hier erfahren Sie, was wirklich hilft und was nicht, was nur Ihren Geldbeutel strapaziert.

Termin: [Dienstag, 05.07.2016](#)  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Dr. med. Lothar M. Kirsch Arzt für Innere Medizin, Rheumatologie und  
Physikalische Therapie, Oberarzt, Klinik für Innere Medizin/Rheumatologie

### Ernährung bei rheumatischen Erkrankungen

Der Mensch ist, was er isst, und was auf den Teller kommt, beeinflusst auch die Gesundheit von Knochen und Gelenken. Der Vortrag will über die vielfältigen Beziehungen zwischen Ernährung und Gesundheit informieren und wird sich insbesondere mit den Einflüssen der Nahrung auf rheumatische Erkrankungen beschäftigen.

Termin: [Dienstag, 26.07.2016](#)  
Zeit: 19:00 Uhr  
Referent: Dr. med. Lothar M. Kirsch, Internist-Rheumatologie,  
Oberarzt der Abteilung Innere Medizin

---

Die Vortragsveranstaltungen sind kostenlos und finden im Rheinischen Rheuma-Zentrum,  
Hauptstraße 74-76, 40668 Meerbusch-Lank, Schulungsraum UG statt.  
Telefonische Anmeldung unter 02150/917-0 erbeten.